



**Ältere Menschen als Fürsprecher*innen
für eine alter(n)sgerechte Lebenswelt**



HINTERGRUND

Demografischer Wandel

Europa befindet sich in einem demografischen Wandel. Die Lebenserwartung steigt, die Anzahl der älteren Personen übersteigt jene der jüngeren.

Wie können wir unser soziales Umfeld und den öffentlichen Raum gestalten, um diesen Veränderungen gerecht zu werden?

Welche politischen Rahmenbedingungen ermöglichen die Gestaltung alter(n)sfreundlicher Umwelten?

Werden die Bedürfnisse ältere Menschen gehört?

Alter(n)sfreundliche Lebenswelten

unterstützen das Wohlbefinden und die Teilhabe älterer Menschen, indem sie...

...barrierefrei, nutzer*innenfreundlich, einladend und sicher sind,

...die Gesundheit und ein aktives Altern fördern und

...es (älteren) Menschen mit Mobilitätseinschränkungen ermöglichen, selbstständig unterwegs zu sein.

Ältere Frauen & Männern sind aktiv

Ältere Menschen bringen unterschiedliche Lebenserfahrungen mit, unterscheiden sich in ihren Bedürfnissen und haben verschiedene Zugänge zur sozialen Teilhabe. Dennoch teilen sie häufig ähnliche Erfahrungen: Sie sehen sich mit negativen Alter(n)sbildern konfrontiert und ihr politisches und soziales Engagement ist kaum sichtbar.

Uns ist es ein Anliegen, ältere Frauen und Männer selbst zu Wort kommen zu lassen, ihren Perspektiven Raum zu geben und sie als Fürsprecher*innen für andere zu stärken.

ZIELE



Das Ziel des Projektes ist es, ältere Frauen und Männer dabei zu unterstützen, sich als Fürsprecher*innen für eine alter(n)sfreundliche Lebenswelt in ihrer Stadt oder Gemeinde einzusetzen. Sie bringen ihre Ideen für eine alter(n)sfreundliche Gestaltung des öffentlichen Raums und von Dienstleistungen ein und setzen diese gemeinsam mit lokalen Akteur*innen um.

ABLAUF



Auf Grundlage einer Analyse von internationalen Initiativen, in denen sich ältere Frauen und Männer für eine alter(n)sfreundliche Lebensumwelt engagieren, entwickelten die Projektpartner*innen ein Trainingsprogramm. Ältere Frauen und Männer werden zu sogenannten „AFE Aktivist*innen“ ausgebildet und dabei unterstützt, sich im Rahmen lokaler Aktionen für eine alter(n)sfreundliche Lebenswelt einzusetzen. Teilnehmer*innen aus allen Partnerländern lernen zudem spannende Initiativen in den alter(n)sfreundlichen Städten Den Haag (Niederlande) und Udine (Italien) kennen.

ERGEBNISSE



In mehreren Publikationen erfahren Interessent*innen Näheres zum Training und zu den lokalen Aktivitäten der AFE Aktivist*innen. Zudem werden Lernerfahrungen aus den Austauschbesuchen in Den Haag und Udine zusammengefasst und gute Praxisbeispiele vorgestellt.

BLEIBEN SIE IN KONTAKT

Das **Erasmus+** Projekt startete im Oktober 2018 und wird bis September 2020 von Partnerorganisationen in fünf EU-Ländern umgesetzt:

- **queraum. kultur und sozialforschung** (Österreich)
- **ISIS Sozialforschung, Sozialplanung, Politikberatung** (Deutschland)
- **Lunaria** (Italien)
- **AFEdemy** - Age-friendly Environments Academy (Die Niederlande)

Europäische Koordination

Seniors Initiatives Centre

Krėvos g. 9–2, Kaunas 44236, Litauen

rasyk@senjoru-centras.lt

www.senjoru-centras.lt

Website www.afe-activists.eu

Folgen Sie uns auf Facebook www.facebook.com/AFEactivists/

oder auf LinkedIn www.linkedin.com/company/afe-activists/

Falls Sie Fragen, Rückmeldungen oder Anregungen haben, schreiben Sie uns unter rasyk@senjoru-centras.lt oder auf Facebook



Modellstandort in Deutschland:



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

